Danksagung

A. V. Dantchenko, Moskau, und F. Carbonell, Saint-Ouen-l'Aumône, danken wir für fruchtbare Diskussionen, letzterem auch für die Überlassung von Paratypen von *P. (A.) ahmadi*. Bei P. J. Hofmann, Limeshain, Prof. Dr. K. Rose, Mainz, und Dr. W. Eckweiler, Frankfurt am Main, bedanken wir uns für ihre Meinung zum Thema sowie für die Einsicht in ihre Sammlungen.

Literatur

Beuret, H. (1955): Eine neue Hybride der Gattung *Lysandra* (Hemming) (Lep., Lycaenidae). — Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel, N.F. **5** (1): 1–4.

Carbonell, F. (2001): Contribution à la connaissance du genre *Agrodiaetus* Hübner (1822), *A. ahmadi* et *A. khorasanensis* nouvelle espèces dans le Nord de l'Iran (Lepidoptera: Lycaenidae). — Linneana Belgica, Beersel, **18** (2): 105–110.

——, & Naderi, A. R. (2000): Contribution à la connaissance du genre *Agrodiaetus* Hübner (1822), *A. arasbarani* nouvelle espèce dans le nord-ouest de l'Iran (Lepidoptera: Lycaenidae). — Linneana Belgica, Beersel **16** (5): 218–220.

de Lesse, H. (1960a): Spéciation et variation chromosomique chez les Lépidoptères Rhopalocères. — Annales des Sciences Naturelles, Zoologie, Paris **12** (2): 1–223.

—— (1960b): Les nombres de chromosomes dans la classification du groupe d'*Agrodiaetus ripartii* Freyer. — Revue française d'Entomologie, Paris, **27** (3): 240–264.

—— (1969): Les nombres de chromosomes dans le groupe de *Lysandra coridon* (Lep. Lycaenidae). — Annales de la Societé Entomologique de France (N.S.) **5** (2): 469–518.

Eckweiler, W. (1997): Neue Taxa von *Polyommatus (Agrodiaetus)* (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 16:** 7–22.

——, & Häuser, C. L. (1997): An illustrated checklist of *Agrodiaetus* Hübner, 1822, a subgenus of *Polyommatus* Latreille, 1804 (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 16:** 113–166.

Hesselbarth, G., van Oorschot, H., & Wagener, S. (1995): Die Tagfalter der Türkei unter Berücksichtigung der angrenzenden Länder. — Bocholt (Selbstverlag S. Wagener), **1–2:** 1354 S., **3:** 843 S.

Lukhtanov, V. A., & Dantchenko, A. V. (2002a): Principles of highly ordered metaphase I bivalent arrangement in spermatocytes of *Agrodiaetus* (Lepidoptera). — Chromosome Research **10:** 5–20.

——, & —— (2002b): Descriptions of new taxa of the genus *Agrodiaetus* Hübner, [1822] based on karyotype investigation. — Atalanta, Marktleuthen, **33** (1/2): 81–107.

——, Kandul, N. P., de Prins, W. O., & van der Poorten, D. (1998): Karyology of species of *Polyommatus (Agrodiaetus)* from Turkey: new data and their taxonomic consequences (Lepidoptera: Lycaenidae). — Holarctic Lepidoptera **5:** 1–8.

Skala, P. (2001): New taxa of the subgenus *Agrodiaetus* Hübner, 1822 from Iran: *Polyommatus (Agrodiaetus) faramarzii* sp. n., *P. (A.) shahrami* sp. n., and *P. (A.) pfeifferi astyages* ssp. n. (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (2): 101–108.

—— (2002): A new species of the subgenus *Neolysandra* from Iran (Lepidoptera: Lycaenidae). — Linneana Belgica **18** (5): 255–261.

Schurian, K. G. (1989): Revision der *Lysandra*-Gruppe des Genus *Polyommatus* Latr. (Lepidoptera: Lycaenidae). — Neue Entomologische Nachrichten, Marktleuthen, **24:** 1–181.

——, & ten Hagen, W. (2001): Eine neue Bläulingsart des Genus *Polyommatus* Latreille, 1804 aus dem zentralen Zagrosgebirge in Iran (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (1): 1–4.

ten Hagen, W., & Eckweiler; W. (2001): Eine neue Art von *Polyommatus (Agrodiaetus)* aus Zentraliran (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (2): 53–56.

Tshikolovets, V. (2000): The butterflies of Uzbekistan. — Kiev, Brno (Konvoj), 400 S., 43 Farbtaf.

Tuzov, V. K. (Hrsg.) (2000): Guide to the butterflies of Russia and adjacent territories (Lepidoptera, Rhopalocera). Vol. **2.** — Sofia, Moskau (Pensoft), 580 S.

Eingang: 10. ii. 2003

Buchbesprechung

V. H. Resh & R. T. Cardé (Hrsg.) (2003): **Encyclopedia of insects.** — Verlagsort nicht wirklich feststellbar (globales Firmengeflecht: Academic Press, Elsevier etc., gedruckt in China). xxix + 1266 Seiten (Gewicht knapp 3,5 kg), ca. 29 cm × 23 cm, Kunstledereinband mit farbig bedrucktem Papierumschlag, Text in Englisch, viele Abbildungen (Fotos, Grafiken; farbig und schwarzweiß) im Text, ISBN 0-12-586990-8, Preis 64,95 £ (= ca. 95 €, je nach Umrechnungskurs). Bestellungen über den (Fach-)Buchhandel.

Im April 2003 erschien dieses (nicht nur nach der reinen Masse) sehr gewichtige lexikalische Werk in englischer Sprache. Ca. 264 wissenschaftliche Autoren aus 17 verschiedenen Ländern haben mit ca. 271 kurzen oder längeren Beiträgen ihre Kenntnisse zu verschiedenen Stichwörtern (von „Acari" bis „Zygentoma") dargestellt, wobei außer den systematischen Begriffen (meist auf Ordnungsebene) auch Sachbegriffe wie „Anatomy", „Beekeeping", „Biodiversity", „Caterpillars", „Food, Insects as" [sic], „Genetic Engineering", „House Fly", „Mosquitoes", „Vibrational Communication" oder „Wings" (um nur einige Begriffe zu nennen) im Lexikon auftauchen. Schon aus dem allerersten Begriff („Acari — see Mites; Ticks") kann man entnehmen, daß die Herausgeber es mit den Insekten nicht ganz konsequent gehandhabt haben; auch die Chelicerata sind mit mehreren Stichwörtern miterfaßt worden — in der (schlechten) Tradition, bei der Beinanzahl das mit den 6 oder 8 halt nicht so streng zu unterscheiden ...

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 2003 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Der Band beginnt mit einem Inhaltsverzeichnis der alphabetisch angeordneten Suchbegriffe (in dem auch einige „Synonyme“ zu Suchbegriffen wie etwa „‚Acoustic Behavior‘ see ‚Hearing‘“ aufgeführt sind), einer Auflistung der ca. 271 (+ „Synonyme“) Suchbegriffe nach 12 inhaltlichen Sachgebieten, einem Verzeichnis der über 260 Autoren, einem „Guide to the Encyclopedia“, dem „Foreword“ und dem „Preface“. Der Hauptteil des Bandes ist die reich bebilderte lexikalische Aufzählung der Stichwörter in alphabetischer Reihenfolge. Zu jedem Suchbegriff ist eine (meist nicht allzu lange, aber immerhin) Liste weiterführender Literatur angegeben. Am Ende finden sich ein „Glossary“ und ein „Subject Index“.

Wegen der unterschiedlichen Komplexität und Länge der einzelnen Kapitel im Hauptteil ist das Buch wohl weniger als reines Nachschlagewerk gemeint (obwohl es auch dafür hilfreich ist, sofern der gesuchte Begriff existiert); es dürfte dem Leser mehr bringen, wenn er sich langsam durch den ganzen Band „hindurchfrißt“. Wenn man über die größte Klasse des Tierreichs (mit wahrscheinlich mehreren Millionen Arten!) eine quasi allumfassende Enzyklopädie schreibt, muß man bei der Auswahl der Stichwörter und Suchbegriffe stets Abstriche machen; man kann nicht alles Wissen über jede Teilgruppe oder jede Teildisziplin in ein einziges Buch hineinpressen. Die Auswahl der Stichwörter ist aber doch recht umfassend, und so auf Anhieb ist mir keine herausragende große Lücke aufgefallen — kleine Lücken siehe unten.

Bei der Auswahl mancher Stichwörter und auch inhaltlich bei einigen weiteren ist (trotz der eigentlich ursprünglich europäischen Verlagsgruppe und der Beteiligung europäischer Autoren) eine starke Beschränkung (schon fast mit „Scheuklappen“!) auf den nordamerikanischen Kontinent festzustellen; etwa unter „Gypsy Moth“ (= Schwammspinner, *Lymantria dispar,* Lymantriidae) findet sich eine rein internamerikanische Zusammenstellung der Folgen der Einführung dieser Art in die USA, die auch schlicht falsche Aussagen umfaßt (wie etwa die, daß die ♀♀ der europäischen Populationen angeblich generell und grundsätzlich nicht fliegen würden — ein falsches Gerücht mit langer Tradition, das leider weder in den USA noch in der deutschen angewandt-entomologischen Literatur ausrottbar ist und vielfach zu Fehlinterpretationen bei Kalamitäten und Besiedlungsbeurteilungen führt!); es wäre sicher sinnvoller gewesen, hier auch ein paar generelle Worte über die Artengruppe („Schwammspinner“ sind in Ostasien mehr als eine Art!) in der Paläarktis zu verlieren — der Schwammspinner ist nun mal keine primär amerikanische Art! Da hat mal wieder jemand nicht über seinen Tellerrand hinausgeschaut, und man hätte hier auf jeden Fall noch einen Fachautor für den „Rest der Welt“ außerhalb des nordamerikanischen Kontinents mit hinzunehmen sollen. — Ein ähnlich schiefes Bild vermittelt auch der Absatz über *Lymantria dispar* im Kapitel „Forest Habitats“ (von anderen Autoren), in dem eine asiatische „Form“ angesprochen wird — oder war’s vielleicht doch eine andere Art ...?

Warum ausgerechnet die Katzenflöhe („Cat Fleas“) als ein eigener Suchbegriff neben den Siphonaptera (= Flöhe allgemein) geführt werden, ist mir nicht ganz klar. Auch die Milbenkrankheit „Chiggers“ scheint außerhalb der USA kaum relevant zu sein; jedenfalls wird dieses Wort sogar im großen Langenscheidt-Handwörterbuch Englisch überhaupt nicht aufgeführt, und auch mir war sie bisher unbekannt. Genauso ist das Kapitel „History of Entomology“ mit wenigen Ausnahmen in Wirklichkeit ein Kapitel „History of North American Entomology“ (mit deutlich angewandtem Schwerpunkt) — hier wird ein wenig Etikettenschwindel betrieben; die Herausgeber oder die Verleger haben hier offensichtlich mit beiden Augen nur auf den (größeren) nordamerikanischen Buchmarkt geschielt.

Bei so allgemeinen Werken leidet manchmal die Detailgenauigkeit; das merkt man bei einigen (wenigen) Schreibfehlern in wissenschaftlichen Namen (zum Beispiel *„Eupethecia“* anstelle *Eupithecia* im Beitrag von Stehr über „Caterpillars“). Insgesamt sind die Texte aber gut abgesetzt worden.

Im Kapitel „Chemical Defense“ hätte man wohl auch ein paar Worte über Giftborsten und festsitzende sowie frei fliegende Gifthaare bei Schmetterlingsraupen und Faltern erwarten müssen; immerhin ist bei etlichen dieser Gruppen (zum Beispiel Megalopygidae, Limacodidae, Lasiocampidae, Eupterotidae, Saturniidae, Notodontidae: Thaumetopoeinae und andere!) die Mechanik und oft auch bereits die Chemie aufgeklärt, so daß es recht viel Stoff darzustellen gäbe. Aber leider wird dieser Aspekt im Kapitel überhaupt nicht erwähnt, obwohl eine ganze Reihe verschiedener „Chemiker“ aus dem Insektenreich aufgelistet sind. In den Augen eines Lepidopterologen ist dies eine echte Lücke.

Daß unter dem Suchbegriff „Conservation“ der „Ausnutzung“, also dem Sammeln als einem unter verschiedenen Gefährdungsfaktoren, eine angenehm sachliche Darstellung gewidmet ist, ist keinesfalls selbstverständlich und höchst positiv zu sehen; unter „Endangered Insects“ ist die Darstellung der gleichen Sachlage (von anderen Autoren) auch inhaltlich etwas anders und nicht ganz so ideologiefrei. — Ganz generell ist festzustellen, daß verschiedene Autoren, die verschiedene, aber inhaltlich verwandte Kapitel bearbeitet haben, dieselben Sachverhalte manchmal deutlich unterschiedlich dargestellt und interpretiert haben (sie spiegeln darin oft nur einfach verschiedene Erklärungshypothesen oder Zugänge zum Thema wider). Es wäre zu überlegen, ob nicht in einem Lexikon (das für ein eher allgemeines Publikum gedacht ist) durch die Herausgeber eine gewisse Vereinheitlichung der Darstellung derselben Sachverhalte oder zumindest ein Herausstreichen und Erläutern der aus unterschiedlichen Hypothesen entstehenden inhaltlichen Differenzen anzuraten gewesen wäre.

Unter „Entomological Societies“ werden neben allgemeinen und historischen Informationen tabellarisch Daten über „alte“ entomologische Gesellschaften gegeben; dabei sind auch tatsächlich unser Verein Apollo und der IEV (die ja beide auch schon über 100 Jahre alt sind) in das Lexikon hineingelangt ... Allerdings erweckt diese Tabelle ein bißchen den Eindruck einer eher zufälligen Zusammenstellung von Gesellschaften.

Das Buch ist unglaublich detailreich, und wer sich für einen generellen Überblick über die Insekten interessiert, wird dieses Lexikon ganz sicher gut gebrauchen können! Für den durchaus angemessenen Preis bekommt man nicht nur dreieinhalb Kilo Buch, sondern auch gut nutzbare Inhalte geliefert. Empfehlenswert.

Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 2003 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main